

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

November 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

und es war auch Gedulde gefast haben. Letzten Mitternachts stand ich auf,
deser du mit dem Aufsteig es eigentl. steht mit einem kleinen Beten, so
ich dich ich für, ein ganz diese Kind, so, ein dinsten, und ich ich davon ein
zu Klärung des zugehörig Gebots gesagt haben; sagte auch, mir könnte ich
ich nicht mehr mit Sorgen zu Gott. Ich bin nicht, weil ich ich, es hat
nicht darauf, das zu mir ich befragen, der Stelle, und es gab mir ich selbst
nach der Einsicht, so, und das es mir so befragt, ein den anderen, ja und
das größte so, das es dadurch Gott befragt. Es war ein Aufst. es hat befragt
kam mir oft mehr, und beantwortete, das ich mich ich geben sollte, ich hat es
aber nicht, als dem ganz es nach mir erwiderte. am Abend aber kam er zu mir
und sagte: Ich noch ganz mit dem Spruch. Ich fragte ihn, was er zu sagen sollte
Einmal fragte er mich einen und sagte, ich kam nicht so sehr mich, ein
ich ganz wollte. Ich sagte, ich noch ich, was ich mir sagen wollte: aber
erwiderte mir ich so. Ich bin antwortete er den ganzen Tag so. Ich
sagte mir: Beiden zu sagen, das ich sollte alle Augenblicke einen
mögen. Ich: für was fürst ich mich dem? Ich bin so erschrocken ganz.
Ich, seit dem ich mir das gesagt habe (alle ich ich noch die große
Munde der Lüge) Ich fragte ihn, was dem mir zu dem Tag von diesem Spruch
und Beiden befragt zu werden? Ich denke, wenn ich mich mehr für mich
nicht frage, dem es sollte ich frohlich sein, antwortete er. Ich sagte: Ich ist
das wenigste, ich glaube ich habe das mehr auf mich für mich zu sagen, den ich,
ein viel mehr das mehr Gott haben mich mich zu mir. Ich habe es
auch Gott abgeben antwortete er mich wie ob ich formen. Nun
wenn ich das für, sagte ich, so habe ich mich mehr zu sagen, denn ich habe
nicht möglich mich für mich zu fürst: sondern für Gott müßte ich mich
fürst. Ich antwortete: Ich bin froh, ich zu zeigen, ein es sagte ja auch
in den letzten Worten fürst, und also mich fürst. Ich habe das Gott
am Morgen zu bitten, und ein es für mich fürst bitten sollte.
Gestern Abend sagte er mir, ob nicht ich den ganzen Tag der erste war
und den ich: Nicht für mich mich Gott. Ich so mich fürst mich
Lieber zu fürst, in einem Gemüth zu geben. Ich antwortete: Ich. Nicht
mit ich dich; er gab mir mich so fürst. Antwort. Ich. Ich die fürst.
Ich will du fürst fürst damit sagen, wenn es mich fürst. Nicht für mich.
mich nicht

andern erzählt er, wie schnell er sie glücken und nach seinem Abwende Hin, wie
sollte sie ihn kommen, und nun sie sich selbst zu lassen. Es war das Ende der
Entscheidung unglücklicher Freunde. Ich fragte ihn, er wisse mir das sagen, was ich
seiner eigentl. so eindringlich wäre, daß ich ihn Freund mit großer Zitter
antwortete er, was ich mir von dem Herrn selbst gesagt ist so herzlich,
daß ich darüber weinen muß. O. lachst mich alle Abende zu mich kommen
wenn ich dir schreibe und nicht lobst. Du sagst es mir, es thut alles
was ich dir sagen mit großer Freigebigkeit, weil es für, daß Gott es so haben
wolle, wie ich dir zeige, er wolle mir etwas auch fragen, er habe mir auch
mit einem von den andern Kindern des Dorfes viel erzählt, ich wisse
ich dir sagen, ob das immer wahr oder nicht, damit es nicht ob es ob ihm
können, oder weiterlassen muß. Ich sagte. Ich bin das dem Herrn selbst
hat er solche Dinge seinen Gefallen.

Donn. Nov. 2. Hatte den ganzen Tag angenehme Wetter, aber am Abend
zeigte sich sehr bald ein Sturm, und es wurde sehr starkes Wind, das
es in der ersten Zeit der Nacht einzufließen mußte. Dieser Tag ist mir
sehr angenehm gewesen. Der Herr sey gelobt.

Memor. Novemb. 3. Haben sich der zumeist sehr stimmungsvolle
Gesang. Haben sich nur Abends eine gefällige Nacht zu veranlassen, weil es
mit dieser sehr viele nützlichen Lärm, das auch in unsern Regalen alle
möglichste Vorbereitung gemacht wurde.

[illegible]

war ist. ^{Am} Gegen Abend als die finstern Nacht einbrach, war kein geringe
die Kummerzeit mehr und. Mit dem eine die Calcas geschick, haben
eine Zeit mit Niederst und in Nordwest vorgelassen können, früh aber ist die
die Nacht und nach so fruchtbarer Nacht, das ist eine die Nordwestwind
und eine mehr. Auch eine einfluss in Norden. Selbst die Nacht. Nur das
Linnen eine die, Lager, alles und bereit, an die Nacht und Jüngsten ge-
einen zu werden? Ich einige, selbst die Kummerzeit allzeit was man die
und eine, immer die finstern Nacht, das ist, selbst eine die die Abend
nicht mehr.

Samstag. Novemb. 6. Die Nacht war noch nicht finstern. Als
die gestrige. Es war aber eine die die Nacht so stark, eine
eine die immer die Calcas geschick haben. Die, selbst die Nacht
und selbst die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.
mühsam aber die ganze Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.
Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.

Freitag. Novemb. 7. Die Nacht war noch nicht finstern. Als
gestern, und die Abend ganz, regnerisch. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.
Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.

Donnerstag. Novemb. 8. Die Nacht war noch nicht finstern. Als
aufst. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.
Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.
Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.

Donnerstag. Novemb. 9. Die Nacht war noch nicht finstern. Als
Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.
Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.
Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht. Es war aber eine die Nacht.

Oben dieses vorüber war Klärheit ab und auf und blieb still und
mäßiger Wetter bis zu Mitternacht. Jedermann, sowohl auf, als
in der Observation bekommen hatten, war vieler, wie in dem 9ten
Grad nordwärts sind: und ist auch manchem wohl für die ge-
sundheit meines Gedächtnis. Dieser Abend war so sehr augenscheinlich
aber von allen Seiten so sehr auf, und nachfolgendem Gegenstand
in der Entfernung gesehen die klaren auf zu, in der prähistorischen
Kunstzeit in der Zeit, dass man darauf zu folgen zugeht. Es
war kaum zu halten, so war der Himmel und die Nacht abermals
in der größten Dunkelheit. Man merkte auch, dass man
Aller Mann auf der Nacht; es aber nicht so sehr, so man zu dem
Fahrt mit demselben, und auch, dass die Nacht der Nacht
der Wind fort zu brausen und das Meer zu wüten und zu wallen,
aber der Nacht, der Nacht, das auf die Nacht fort und wieder zu
erhalten und keine Nacht, was man zu sehen

Montag November 10. Haben immer gefest, wie man
mit dem zehnten Mitternacht des Monats fest und reguläres Wetter
bekommen: aber so gefällt dem Offizier und nachher ab lau-
ger werden zu lassen. Der ganze Tag war kühl, und der
Abend, so sehr. Ein Regenfall, mit dem besten Wind
folgte, nicht anders. Ein Mann, nachher, so sehr, wie man, dass
der Tag kaum von der Nacht zu unterscheiden war. Gegen Abend
wurde so sehr, als man, aber in der Nacht, so sehr, als man
so sehr, und die Nacht, dass der Nacht, dass man in der
Gebirge, so sehr, als man. Alle, nachher, so sehr, als man
so sehr, mit der Nacht der Nacht, dass man in der Nacht
Ocean der Trade Wind auf ein sehr, so sehr, in der Nacht
der Nacht, so sehr, als man. Es war von der Nacht, dass man
nicht, und dass der von ihm, so sehr, als man, in der
Levorshire der Nacht, so sehr, als man, dass man in der Nacht
so sehr, dass man, so sehr, als man, dass man in der Nacht
so sehr, dass man, so sehr, als man, dass man in der Nacht

das

Daß daher auf die meisten und besten, besondern Nationen in der
Zeit, diesen Wind aus dem Meer ginget. Mir mußten alle
Præparation diesen Wind aufzunehmen, so gut als es kommen,
sonderlich aufmerken, wie ein großer und sehrer Regen von den
Meynen gänzlich weg, damit sie nicht so viel zu wenig hätten
und dieses Luft verdrängt, fürliche Rüste von Winden absta-
len könnten. Ich schüttelte mich mit fürst erfüllter Herz von
meinem Gott und Heiland aus, und bat ihn mich zu erhalten
In diesem Gebet waren mir sonderl. die Worte Pauli köstlich:
Christus ist uns gemäß von Gott zur Erlösung: in Christo,
nicht allein zur Erlösung in christlicher, sondern auch in weltlicher
Welt, was wir auf die Gefahr zur Vergeßlichkeit. Aber so viel ich die
uns gemäß von Gott zur Erlösung in der Gefahr zur Vergeßlichkeit,
und auch daß die Erlösung durch so viele Gefährlichkeiten, Mühen
und Leiden vollbracht wird, und so viele Gefahren, und über sie
Monats so viele Leiden durch Erlösung, durch Aufbruch und
Providence setzen lassen, die mich so auf die wenigen Tage, die
wie wir mit dem Meer zu bringen sollen, fortsetzen, und daß
alles was wir uns mit fürchten, daß selbst, durch Erlösung,
und erhalten und die Aufbruch über uns haben, die wir nicht
fürchten aus dem Leben werden. Diese Worte, und die Erinnerung
an das, was das Opfer setzen aus uns gegeben hat, mußte mich
Abbruch dessen was ich zu beschließen ^{mach} so leicht, getrost und
traulich, als wenn ich nicht möglich sein könnte, daß ein solches
nehmen sollte. Mir schien damals die ganze Welt durch diese
den Wind und Regen, so heftig blitzen und donnern: aber
nicht die Art von Tönen die wir vernommen, auf andere
Le der Wind sich nicht, sondern ließ fort ausbreiten zu unsern
Dienst Novemb. 11. Der Regen fällt an; aber gegen
Abend

Abend Salamina uns in zütschlupf Winterhülle.

Mittw. Novemb. 12. Mir ist diesen Morgen aufen auf den felsen
in der Baum in ipsis wölligen Glanz aufgelesen. Ich stand so glühend
auf und dankte meinem Gott, das es mich nach so betrübten Tagen
wieder mit angenehmen Wetter erfreuen wolle. Ich war am Tag
der Freijung, auf fünf hundert Matrosen, die weil das Wetter
unveränderlich blieb nicht zu arbeiten hatten.

Donnerst. 13. Diesen Morgen wurde ich von
Wind. So lange wie das selbige Wetter gehabt haben, so ist es
auch Wetter, Wind weht und Nordost, und wie gewöhnlich in Norden.
Sich aber kommt es aus Norden, das man dadurch wie die Regel
und nassens, und an Course in Westen. Gott lob! nun antworten wir
und vor den Meeresfischen Inseln, denn wir bisher sehr nahe ge-
wesen sind; und haben nun Hoffnung zu besserem Wetter. Am Abend
ging ich bei selbem Monden. Wenn auf dem Nordost ein Wetter. In
unser Meeresschau kam zu mir und sagte: Jetzt sind wir in der Ad-
titud von Trancharab, wenn wir näher an der Küste wären
würde es regnen, das ist die Zeit mit unsern Vögeln und Land gefascht
würde, denn ich sehe am Trancharab nicht so langen Weg nach
Cadelus als von Madras, und das Canada ist die Zeit nicht ge-
schäftig, als es werden würde, das ist die Zeit Madras ist. Die Kunde
nun nicht gefascht, indes danken ich Gott, das wir nicht belästigt gebrach
haben.

Freitag. 14. Gestern und heute haben wir sehr unruhig
Wind gehabt, bald hat es aus Norden geblasen, bald aus Nordost,
bald aus Nordwest; das ist es sehr unruhig gehabt. Wetter gewöhnlich.
Wir haben morgen Voll-Mond, und befürchten alle, weil der Wind
bis noch nicht fortgesetzt hat, das dritte Viertel des Mondes
wird uns das gewünschte zütschlupf. Wetter bringen und in diesem
der Wind sich abgelegt in Nordost fort zu setzen. Hier ist unsere
meine Sorge auf die.

Samst. Novemb. 16. Mir haben heute Vollmond, aber das Wetter
der Wind hat, nun es gewöhnlich ist sehr und angenehmen Wind.

an dastelbe ab einige Häuser einzufeldigen (Küchthoff, Bescheiden Häuser, die
und einige Häuser nicht preisbauf. Das meiste von dem gemeinen Volk
mit dem Tische waren Malabaria, die ist dem für zum ersten mal
sah. Capit. Merlet ist auf den Konstantin Cap. zur Mithing-
sah vollständig: aber die Gegenwart des Marquis war schon genug zum
das große zu kaufen. So sah mit sich in der Tasche, was er nicht
im Hand ab. zu dem. Ueber, Augst, Kunst, Anweisung
hatte ich so prompt zu haben, & fast kein Caban mehr in ihm war,
und hatte ich in den Klagen und Jammernden Aussagen des Leibes
so geübt, aber den Tisch fast wie in ein Caban Haus, unter solchen
Aussagen des Leibes, als wenn es ganz einzig wäre. Ich fand
unter den Christen die zu Hatt, zu solchen Personen es sich nicht
den sehr, die die Gesellschaft sich gründet hätte. Ein jeder will ich
zu müssen Port zu sehen, das es hätte, und das nicht ganz Port.
eher etwas zu bekommen wäre, und unter Capit. erbot sich, ich
dies Gesellschaft zu sein, und sein Rest der Frau mit mir
zu sein zu waschen, die es so viel gegen Norden gebracht wäre,
dass es mich nicht hätte, was den Nord Ost Wind gegen die
Küste zu tragen. Es war aber in so vielen, wie ich hätte, dass es
sich zu nicht mehr kleinen konnte. Es warung der unter Capit.
Matrosen, die nicht bei dem Mangel der gesunden Leute wegen
können mich einen Jammern von Menschen einiger Menschen, wie der
Zugestellen. Mir ich unter Capit. die Abstellung mit der Anstellung,
dass kein einziger Mann übrig hätte, mich ich nicht erlaubt wäre
sich zu sein: so das es, wie ich hätte, so viel nach Port eher
begleiten, die es die Küste zu selbst haben, es wolle dafür unter
unter Volk fünf hundert Dupies ausgeben. Mir aber mich Capit.
auf Grund unterstehen, & so selbst mit sich können, wenn es mich
sich hat und Dupies geben wolle, und was mich ich nicht mehr
so viel es mich Anweisung! Anweisung! & ob sich bewiesen
war

waren. Unser Capit. erwirkte, daß sein Pferd gewaschen, daß ihn auf Maestran
Vangel Wangen und Vangel Lufan, so viel als er gebraucht. Er füllte es
aber ab und sagte, daß kaum nur alles nicht gekostet, viel ist keine Lust
haben, die es beabsichtigen können. Es ging auf Land für die Dörfer, aber sie sa-
gen, nichts es sich nicht Christen wollen. Nun gingen wir wieder in das
Vangel, und sahen das Dorf hinter uns auf dem Meer (gebunden), Es war
an der Gestalt des Dorfes, in der Versteinerung der darin Gebunden (sagen
Lauter. Mit großer Betrübnis ist es dieses Versteinerung des Landes
an: und daß Gott dies in der Versteinerung gebunden mit seiner
Güte nach zu sagen, und nach der Versteinerung in auf Laubholz zu wachsen
Es sind noch mit dem Dorf einige andere kleine Gebunden, vorwärts
einige Häuser und Kinder sind, die auf der Armut gebunden wurden.
Es ist dabei ist, daß es Leben ist in seinen Augen, und wenn
es die der alten werden nicht schon können, so schon das die in der
eigenen Gebunden der Mündigen werden.

Dammit. Novemb. 20. Gaben die vorigen Nacht und den ganzen
Tag so frischen Wind gehabt, Es war ziemlich und frisch, und haben, und
es ist schon wegen der Laubholz ist es noch einmal haben. Um
Mittag fanden wir ^{mit} (ein) und die Offshore in dem 13^{ten} Grad Nord oder drei
42 Minuten und sind als eine Meile über Madras hinaus. In der
ein um 12 Uhr aufsteigen und den Lauf gerade in Norden zu stehen.
Gegen Abend gegen über uns ein einige Dörfer mit Blei und Regen
und ganz kleinen Wind. Nach 12 Uhr wird es wieder mäßiger
und wir um 9 Uhr der Mond aufstieg und es ganz augenscheinlich, Es
ist bis 11 Uhr auf dem Meer die. Es ist augenscheinlich, und frisch
es schon war, wenn einige Matrosen commandiert werden. Und
die Maestran nach einigen Stunden und gefühl. Nach dem aufsteigen
so augenscheinlich es ist, aber es nicht. Und es ist nicht, und die Dörfer sind so
nichts zu erwarten war, und die auf Maestran war, und die
manche Gefährlichkeiten durchgegangen sind. Es kommt mich für an
alle die Versteinerung, die Gott auf dieser Reise an und an
mischen

wissen soll, und an die mancherley Betrachtung auch so vieler Gesetze; und
was mich sehr erfüllt.

Freitag November 21. Wieviel wir nicht wissen, wie wenig wir noch
vom Land wissen, nachdem wir in das vorige Nacht alle Tage in mir
nicht im höchsten dem Land nach zu kommen. Es war sehr den ganzen
Tag sehr stark, es war nämlich sehr der Wind, möchte mäßiger werden,
als wir von Aachen kommen; erblühten aber diesen Tag noch nicht, von
der Rüste.

Samstag November 22. Wieviel diese Nacht schon wir in der
vorigen oder Nacht. Die Jahreszeit, und der Wind, der Beständigkeit
auf fällt manchen und Dinge, ob wir uns auch der Rüste müssen düstern
Ich habe diese Dinge viel weniger Tagen besonders auf den
Horn gemacht, wie auch besonders und mit vielen fließen an
dem gestrigen Abend. Gegen Morgen als ich nicht sehr schlief, und
nicht sehr schlief, falls ich eine angenehme Meditation über die Mor-
ten. Ich bin das A und das W. Mit der Dinge, wie es an der Rüste
mit uns abläufen werden. Es ist uns gestern Abend zu bethen:
und ich war auf die ganze Nacht sehr mein Traum. Bei diesem
Morgen aber: Ich bin das A und das W. Ich bin: Mein Gott, ich
bist mir zum nicht mehrer Rüste das A gemacht, mir zum sehr
bei das W geworden, ich nicht genügend im baldigen Ende meiner
Rüste müssen, und mich so meine geliebten Bräutigam bringen. Dies
schlief ich nicht und empfand nicht geringen Trost, da mein Herz ge-
stern Abend und die ganze Nacht sehr voller Murren gewesen war.
Gegen mein Uhr schon wie in der Vor mein Traum mit einem anderen
nach am Rüste sein. Es ist, den mich sehr glücklich, es war nach
am Land wissen. Der ganze Uhr schon wie ein andrer. Gott
hat mich noch ist bald meine geliebten Bräutigam und mich mit ihnen
erfahren. Der Wind aber war so stark wie in den vorigen Tagen.
Um 11 Uhr erblüht man von der Nacht Land, nicht ist gegen 2
Uhr mich von dem Mordst sehr. Es ist nicht so in allen Herzen und
Glieder

zu verlesen und in den zu lesen. Es wurde beschlossen das Auker
zu laggen, damit es aber nicht zuviel verlesen sey, wurde in Brief
erwähnt dem Gouverneur zu Madras Nachricht von unsern Umständen
gegeben wurde in ein Buchlein gestellt, welche in ein Maßen Form
gelegt ist an das Auker Land angebunden werden, das man mit dieser
Briefe auf zugleich das Auker finden müßte. Wir konnten auch gestern, als
wir das Auker fallen liefen nicht anders stehen als mit Zittern, aber son-
st war nichts in unserm Gebirge als fesseln und Furcht. In dieser Nacht
da wir die Nacht des Feindes gegeben und wunderbar gemacht: Warum
du glauben müdest selbst das die Gnade Gottes sey: Gott lob!
unser Gott ist ein großer Herr: denn unser Gott ist ein großer Herr: ist nicht
glauben und der Herr wird uns den Glauben geben, erhalten und für-
hen, und als dem Gott ist seine Gnade Gottes genug; ob sich aber auch der Auker
lang, so wird uns der Herr in der Nacht geben seine Gnade Gottes
geben. Es wird selbst, so wie das Auker laggen konnten. Wir
zu den zu Zittern; aber die Menschen, wir nur der Capit. selbst
konnten nicht ohne noch Leichtigkeit. Um 11 Uhr wurden alle Gewehre
an Nacht in Dunkelheit niedergestellt, die Nacht nicht zu geben, das Auker
laggen. Gott! welche seine Augenblicke waren die, und in wenigen das
selben mußte unser Gesicht alle aufgeben: in wenigen Augenblicken
mußte unser Gesicht wieder auf den Mond liegen. In dieser Nacht
und wir am besten Vorstellungen setzen, oder wir mußten es halten in
den Händen. So wie das Auker laggen standen wir, und mußten
nicht, selbst wir unsern Guteselbst essequieren, oder nicht, dem das Auker
laggen laggen und nicht zu laggen was gleich geschehen. Wir wir nun
einmal das Auker laggen werden sehr sehr sehr mit Zittern und
klagen Güssen, ob das Licht sich nicht in den Händen lassen: oder
ob es die irregulären Mollen und die und die und die
und der Mond nicht nicht zu gering was wird an den Mond zu
Vollzug werden. Der Mond nicht bald aus Nordost, bald aus Nordwest
und stand nicht auf. Aber das, und ein gutes und mächtiger Gott!
Lag. II.

inoff



FRANKESTIFTUNGEN

lieb der Mund und das Maßen der Wangen, und die
von stützten allerschweren Seiten wie in (Hofen). Jedermann sagte, ob ich
eine Lösung mehr übrig, das sie werden erwarten; das Gesicht
lag ganze Minuten lang auf einem Stein, und warfen es sich auf das ge-
schwundene Gesicht vorwärts fallen, blieb aber wieder so lange auf der andern
Seite liegen, so wie ein gestirntes, absehn, daß es sich wieder aufsteht, und
überhaupt sich dem Tode, alles bereitete sich mit dem geschwundenen unter ein
Wollen zu springen, und ich ihm Geist und Lust als von ihm genommen
wurde. Ich schickte einen sehr reichlichen Dinst; aber es war nicht möglich
einen Trost zu bekommen. Eine von meinen Gefährtinnen
sah also in einem stützenden Gesicht aufstehen, das nicht nur
an mir in einem blauen Gesicht, und sagte: Ich kann mich
nicht auf mich selbst einen Tadel Maßen geben kann es nicht sein. Ich
kann nicht mehr weiß ist: aber glaubt mir, es kann nicht mehr
lange mit mir verfahren, ich weiß, wie viel ein Geist aufstehen kann
es ist sehr mein, kleine Reize die ich nicht finden kann, ich bin dem
Abgang oft nachgekommen und habe keinen Geist von meinem
Augen unterlassen, da die Natur mich so leichtig ^{war} mich habe
so lang ansehe als dieser sehr aufgeregte hat. Diese Worte aber ich
haben mich mehr auf, als sie mich nicht schlügen, mich in eine Hand
dem andern Mund nicht spreche und zu sagen: Aus dieser Hand schickte ich
dies ich erhalte, daß ich in dieser Gefasse sehr mehr zu mich gehen
als zu erwarten verstanden ist, ist es ich noch sehr, diese Befunden
Gefühle ^{unsernigen} ~~Stimul~~ ^{Stimul} zu Containern. Hier ist es, wie sind in der größten Re-
de Gefasse zu unterstützen als selbst, die ich von dem Tode nachschlingend sind.
Doch ich erhalte das die Maria glauben sollte, die kommt in dem letzten
Lager von dem Tode zu erwarten, in der dem die Herrlichkeit Gottes
zeigen; ich so sehr ich zu mich selbst, zu mich im Geist zu ich glauben
und die Erscheinung der Herrlichkeit Gottes zu erwarten, in dieser
Gefühle mit der dem Tode Gefasse. Nicht, mir nur zu glauben. Mein
Gott es ist die zu mich, unmöglich, ich sollte mich zu dem Allmächtigen, daß
das Maßen kommt mir bis zu dem Tode, ich bin sehr mit dem die es
nicht

[illegible]

Es war aber nach dieser Arbeit geschehen, so verlor sich die Person wieder vor
unserm Auge und ich sah sie in der Ferne, welche uns einmündig
aus der Nacht rief, und den Namen wiederbrachte. Ich fürchte
es nicht, und weil die Stellen sich in der Folge in der Hand
vergraben, so schied sich ein ganzlich irreguläre, unregelmäßige, nicht
Pflanze wie eine der Tage, so schied sich eine auf unser Gemüth, alle
Licht der Nacht und der Forderung war verloschen. Es lebte noch, so
durfte die Gnade Gottes mir erscheinend Gemüth wieder zu der Forderung bringen
und durch die Gnade Gottes auf dem weiten Meer meines inneren
der laienhaften Absichten abzuheben, von dem ich mich halten konnte.
In dieser ersten Nacht war es mir, als wenn mir ein geistlicher Anwalt
Maxim hülfe, der sich mir beizubringen wolle, was für ein geistlicher
gütlicher Anwalt die Gott gegeben hat? Maxim giebt die An-
weisung auf die Macht Gottes, und unterläßt dem Glauben
und Forderung darüber zu sprechen? Es ist nicht unklar, daß die Mollen
diesem ein zu Fuß, daß die Person und die Dunkelheit hervorbringt,
und der Person nicht als der hohen Gottes Licht bekannt so lange sollte
zu sein, bis ich nicht mehr gewisset ab dem ich mich halten könnte
in einem heiligen Geist ganzlich aus der Forderung. Die Forderung ein Mittel
sich dem Glauben und Forderung zu sprechen und die Person selbst
denn, daß die Person sich mit der Person ganzlich verhalten konnte.
Die Person betrachtung, die mit so vielen Forderungen verbunden
gleichet, und die Person die Gnade Gottes zu seiner Macht der Forderung
und Forderung, daß es mir möglich sein in der Person
Person zu kommen, wie sehr ich alle die Person mich in der Person
Forderung vorzustellen. Mein Gott stützte mich in meiner Forderung
daß ich fallen, stehen und leben, das selbstbestimmende Geist, und
das Leben in der Person, welches mich anders, als ein in der
Lebensform Gottes die Forderung der Person ganzlich mich selbst
wird dem auf die Forderung sich zu einem natürlichen Geist selbst
gegenüber dem dem kleinen M. Geist zu mir, den ich nicht verlor.
Linda

Diese Lügheit unentdeckt haben. Er sagte mir, daß er von Wasser, Feigen
 und Brod und Lügeln ganz wohl sey und nicht mehr haben könne, ich wüßte ich
 doch sehr wohl, daß er etwas aus Gottes Wort sagen würde, er sey ein
 Lügner. Ich erinnere ich an die seltsame Verwunderung des Matthias zum Mittags
 mahle Gott gemacht haben und zum Preise, daß er nicht verstanden, und nicht wollen
 werden lassen, sondern ich auf einige Ausrufe aus Gottes Wort, ein
 J. C. bey Gott ist ein Ding unmöglich, d. h. m. So lange er bey mir war, hielt
 er sich an mich fest. Wenn ich ihn aber nicht länger mehr halten konnte, ging er
 weg, ich erinnere mich, daß ich ihn zu binden; sagte aber zu mir: ich habe mich längst
 davon gegeben; es fällt mir nicht ein, daß ich dich nicht, so glaube und
 laßte ich mich erlösen und morgen im Himmel sehen. Grüß Gott, Herr v.
 Salomon werden, so will ich morgen früh zu dir kommen, und mit dir Gott
 danken. Gegen Morgen kam er zu mir und sagte, wie es ist, ob ich schon
 genug Ufa und geschickte gegen morgen. Hat mich Gott die jetzt verfallen
 so wird er mich auf die zu dem Tag verfallen, und ich bin es wie ich der
 Herrn legen. Wir erwarteten mit Begehr zum Lobe Gottes, und haben: Auf
 Ihn kommen habe mit einem Hüfte. Die jetzt hatte mein Glaube über
 die Gefahr zögernd, die jetzt war mein Gemüth sehr gerührt in der
 mein und Gerührung der göttlichen gnädigen Hüfte: aber nun kam ein
 du mir liebster Mund. Wir alle gestanden gegen diesen Morgen nach
 der Natur sein Guck erweisen: aber still zu mir, der selben Mund. Auf
 Gott das ist, soll ich den Herzlich geglaubt, so hat mich erlöset haben, wie
 der mich der von einem Gerührung erlöset haben lassen, ist der gnädig der.
 Ich will, dem so ganz von mir erlöset. Die ^{10. 143.} alle Mitleid ist so, mich und
 macht, daß es zu der Gerührung der Mitleid nicht mehr Begehr der
 ich laß, daß einem Mund habe kommen, so der dem Mund geben laß, daß
 er sich erlöset, und dem Man das ob stille sey. In solchen Umständen, daß
 ich die unerschütterliche Natur der mich erlöset, die ich mich und mich
 fast Lügeln unerschütterliche Natur der mich erlöset, die ich mich und mich
 nun Lügeln die Gerührung der Mitleid auf, mich erlöset, die ich mich und mich
 unerschütterlich mich erlöset haben, die ich mich erlöset, die ich mich und mich
 Lög. 12.

¹⁴⁹
Gold. Damit, das ich in 2 Tage zu mir kam, und hier sein eigenes
Gut mit mehrer Sorge haben darf, weil sie alle in den Gefängnis
sind, und so meine Mühen und Klindung zu sein, das Maß zu sein
sein, ob es für mich noch von zünftigen Anordnungen werden können.
Mein Briefe hatten nur was sehr großem Lächeln aber das noch zu-
samman. Die ersten Briefe waren nicht mehr als Anordnungen und Befehle
Die mittleren nur noch Befehle, aber die letzten Lagen in Maßes:
dem ein Jahr von den Rassen war nicht ganz ausgefallen, so
das die Briefe heraus kamen. Diese waren auf so viel mehr zu stellen
das ich sie nicht heraus bringen konnte, weil ich sie nicht vorführen
lassen, so mußte ich mich mit dem Brief heraus lassen, damit sie die
anderen könnten. Was das sehr schwer ist, so sind und keine Anordnungen
möglich, als durch Briefe und auch ein wenig selbst auf ein paar
Tage, die aber auf mich von den Anordnungen nicht möglich zu bleiben
sind. Unserm Geschäft mußten wir im Brief zusammen setzen, und
mit einem über hand geben, dem die Anordnungen auch
befolgen konnten sind in diesen Geschäft, warum die ersten
Briefe nicht von den Anordnungen kommen. Unser Maßes
kommen sind Gott lob! ganz geliebt, weil sie sehr sehr im Brief
liegen, aber von der starken Bewegung ist das Maßes so viel wie
Morden, so sehr wir sind, und nach ob für einen Gang hat
ist nicht zu verstehen.

Unter diesen ist sehr oft schon ganz im Lichte geworden und wir
nicht mehr. Ein Maßes und im Buch ist nicht möglich zu bleiben
nicht von dem Land Markt ist ein Maßes zu sehr sehr gut, die zum
Hilf noch beifügen. Die ersten Maßes, waren unsere Lagen
hat gemacht war, waren wir sehr zusammen setzen, und die Lagen
waren noch. Alle Capitel im Brief waren eingestrichen und verfallen
die Tugenden in die Capitel Capitel waren von den Anordnungen abge-
spült

Alle in diesen Land gläsernen Gefäße sind zerbrochen, welche unser
Wirtschaft sehr unvorteilhaft macht. Nichts kann der Natur so unange-
näm sein als das in unserm Hof zurück gebliebenen von Anker, welche
nun in Gänze verfault. Ich mußte mich, wenn wir alle so verlassen und
den Verstand verloren haben. Ich habe mich aber nicht bald zu Land
kommen. Nach unserer letzten Abfahrt sind wir nach dem 13ten Grad Nov.
abgewichen, und nun hat der meiste Capit. nach Audulot zu gehen. Man
kann die angestrichene Seite nicht mehr, aber ich ist der Meinung, daß
mit unserm Schiff nach Audulot bringen will. Dann am

Mittwoch. Novemb. 26. kamen wir nach unserer Abfahrt
von der Latitude von Trankebar so weit, daß wir die Stadt
Quinnant in 24 Minuten nach Norden in Süden gefahren. Die Stadt ist
eine Krönung, die einen großen Raum einnimmt. Madras ist südlicher
nach Audulot können wir nicht mehr kommen, in der Latitude von Tran-
kebar sind wir, Ich bin es aber nicht die Quinnant noch zu sehen sind
Mein Geiland hat die angestrichene Seite der Provinz nach Osten zu
zu lassen in der Stadt und so ganz abgewichen. Ich bin es aber nicht die
Stadt, und mich nicht zu Land bringen. Volle noch unser Krönung
über mich kommen: so werde ich mich so weit am Meere nach
Melligheit zu sehen nachgehen müssen. Nachmittags hatten wir es an unser
Kopf mit vieler Mühe zu fließen so weit gebracht, 3 Meilen weiter mit
unsern Segel vorzuleiten konnten. Der Capit. hat zu Norwacht stehen
zu versetzen, obgleich Trankebar nicht mehr erreichen können. Aber der
ich muß wohl noch mich müssen mit der Küste Coromandel meinen
Lust zu Land setzen. Dann am

Dienstag. Novemb. 27. am Abend kamen wir in einen neuen
Lichter unser Land, und als wir den Berg nach Süden liefen, war es nur 17
Stunden hoch, das andere mal nur 16. Ich bin es aber nicht die
mit 32 Stunden vorwärts bis wir nicht mehr weiter gehen können.
Ich war sehr glücklich, daß ich den Berg nach Norden von Aglon

was. Nun müßten wir die Küste voranadel aufgeben und mit äußerster
einem Ganzen mit der Insel Ceylon zu kämpfen. Aber es ist uns so
wie ich versichere, mit demselben Geist, welcher ist, wie ein Löwenhaut Stück
gleich, was der nur nicht selber einimpfen

Dienstag. Novembr. 29. Dienstag haben wir wieder Land und
die war die Insel Ceylon. In der dies letzten Tagen habe ich meine Kleidung
Kücher und Kleider geordnet, und von Vorständen erhalten, aber meine
meiste Kasse ist verloschen, weil sie nicht mehr sein werden will.

Dienstag. Novembr. 30. Gatten heute den ganzen Tag Ceylon in
Gefichte, die Quirant treibt uns mit dem Land herum so schnell, als
wenn wir mit allen ^{Wageln} fliegen. Ein jeder befindet sich nach dem Land. Das
beim in der Munde fällt mir und ich weiß alles mit der größten Fein.
Auf dem Land derer Güter mit nach Hause.

Quodam Tage kam von seiner Ankunft, Aufbruch und Vernehmung
auf der Insel Ceylon die in der Abend, Tag zu verlassen, er war
gekommen. S. i. von 1. Decembr. 1766 27. Juni 1767.

Der Monat Decembr. in 1767 Jahr.

Montag Decembr. 1. Montag um 8 Uhr erblinden wir das Schiffe
sich Fort Gale an der Küste der Insel von Ceylon. Der Capitän befahl
eine Anker landen und fische Proviant einzukaufen, wenn es möglich die
Menge mit Anker bekommen könnte. Dafür sageten wir nach
Lohn, die Antwort sah ich und mich mit dem Anker der Insel
Reparatur in der Commanche der Forts mit dem Mangel Bekann
zu machen geland. Ein jeder mühte sich um die Insel, das wir
ein müßten unsere Mangel ersetzen können, damit unsra ^{unser} ^{unser}
und Bekümmert haben bald mit einem Befehl müssen ^{unser} ^{unser}
Inhalt wie in den Tagen nicht mehr zu befürchten haben
als das Feuer und gefahren Kündliche, und das die dem Vorbehalt
infi-